

26. September 2001

### Kanalnetze optimal dimensionieren

#### Gruppe Wasser des Landes präsentierte neueste Daten

Die Gruppe Wasser des Amtes der NÖ Landesregierung präsentierte gestern, Dienstag, im Landhaus in St.Pölten die neuesten Daten und Fakten zur optimalen Dimensionierung von Kanalnetzen. Auf Basis einer nach neuesten Daten zusammengestellten Regenspendenkarte (Abteilung Hydrologie) wurden unter Berücksichtigung der Verhältnisse in Niederösterreich Bemessungsempfehlungen ausgearbeitet. Damit können künftig bei der Realisierung von Infrastrukturprojekten Gemeinden und Verbände als Bauherrn, planende Ingenieure und die öffentliche Verwaltung ein gemeinsames Ziel verfolgen: die Optimierung von Aufwand und Erfolg.

Dazu Hofrat Dipl.Ing. Karl Dimmel, Leiter der Gruppe Wasser: „Es erschien uns notwendig, einen für Niederösterreich zweckmäßigen Ansatz der Kanalnetz Bemessung zu entwickeln, der den gesetzlichen Erfordernissen und den Empfehlungen der technischen Normen Rechnung trägt, aber auch jenen Gestaltungsspielraum ausschöpft, der eine wirtschaftliche Optimierung von Planungen erlaubt.“

Die in der ausgearbeiteten Broschüre beschriebene Bemessungsempfehlung wurde von einer interdisziplinär zusammengesetzten Projektgruppe ausgearbeitet und anschließend einem Begutachtungsverfahren unterzogen.

„Gemeinsam mit der aktuellen Regenspendenkarte der Abteilung Hydrologie soll der vorgeschlagene Bemessungsansatz eine fachlich fundierte und rechtlich abgesicherte Grundlage für siedlungswasserwirtschaftliche Planungen in Niederösterreich bilden“, meinte zusammenfassend der Leiter der Projektgruppe, Dipl.Ing. Peter Christian Labut, neuer Leiter der Abteilung Hydrologie.

Informationen auch unter [www.wasseristleben.at](http://www.wasseristleben.at).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)